Start of Sally Goldmann Collection

AR 11542

Sys #: 000200237

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 11542 1/1 Sally Goldmann Family Collection 1938-1943 Archives

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Düsseldorf

Ausgestellt am ...23.11.1938

Vor-und Zuname . . Sally Goldmann . . . . . .
geb.am 17.5.90 . in . Hameln . . . Wohnung . Wuppertal, Turnstr.20 . .
Beruf . Kaufmann . Familienstand . . verh. .Staatsangeh.. . D.R.
Religion . . . . . Tag der Festnahme . . . . . .
z.Zt.untergebracht in . Dachau . . . . . .
Tag der Entlassung . . . . . .
in das Konzentrationslager Dachau überführt am ...16.11.1938. . .

4

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Düsseldorf

Jüdischer Frontkämpfer.

Vor-und Zuname: . Sally Goldmann . . . . . .

geb. am: . 17.5.90 . . . in: . Hameln . . . Wohnort: . Wuppertal, Turnstr. 20

Beruf: . Kaufmann . . . Familienstand: verh. Staatsangeh.: D.R. .

Religion: isr. . . Festgenommen am: 10.11.38 entlassen am: . 1.12.38

Untergebracht gewesen in: . Kola Dachau . . . . . .

5

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Düsseldorf

Ausgestellt am 13.12.38 . .

Vor-und Zuname: . Sally Goldmann . . . . . .

geb. am 17.5.90 . in Hameln . . . Wohnung Wuppertal, Turnstr. 20

Beruf: . . ~~Kaufmann~~ . . Familienstand . verh. . Staatsangeh. D.R.

Religion: . isr. . . . . Tag der Festnahme . . . . . .

z.Zt. untergebracht in . . . . . .

Tag der Entlassung . 1.12.38 . . . .

in das Konzentrationslager Dachau übergeführt am . 16.11.38 . .

Hauptkartei

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
Außendienststelle Wuppertal
IJ B PA. 7657

6

Wuppertal, den 20. Dezember 1940.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
Düsseldorf.

Staatspolizeileitstelle
24 DEZ 1940

Betr.: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des Juden Sally Goldmann, geboren am 17. 5. 1890 zu Hameln, letzter inländischer Wohnsitz Wuppertal-B., Thurnstr. 20, jetziger Aufenthalt: Amsterdam und Erstreckung der Ausbürgerung auf:

1.) die Ehefrau, die Jüdin Herta Sara geb. Rosener, geboren am 19. 3. 1894 zu Magdeburg,

2.) das Kind Eva Sara Goldmann, geboren am 19.1. 1924 zu Barmen.

II B.) Tgb. Nr. Goldmann
1.) II F 1. Karte vorh.?
2.) II F 2. P. A. vorh.?
3.) II B zurück.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: 8 E-Karteikarten.

Ich beantrage, die vorstehend aufgeführten Personen der deutschen Staatsangehörigkeit gemäß § 2 des Gesetzes vom 14. 7.1933 (RGBl.I S.480) für verlustig zu erklären.
Goldmann, von Beruf Kaufmann, seine Ehefrau und das einzige aus der Ehe hervorgegangene Kind sind Juden und besitzem die deutsche Staatsangehörigkeit.
Sally Goldmann hat von 1921 bis zur Auflösung der "Bergischen Loge" in Wuppertal, einer Tochterorganisation des gleichfalls aufgelösten und für staatsfeindlich erklärten "Unabhängigen Ordens Bne Briss", angehört. Sonst ist er in politischer Hinsicht nicht in Erscheinung getreten. Vorbestraft ist er nicht. Es schweben gegen ihn auch keine Verfahren wegen politischer oder krimineller Straftaten.

Beim Finanzamt in Wuppertal-Barmen schwebte gegen ihn ein Steuerstrafverfahren wegen Steuerhinterziehung in den Jahren 1925 - 1937. Durch tätige Reue und Begleichung der hinter-

hinterzogenen Steuern wurde das Verfahren eingestellt.
Goldmann hat selbst die Anzeige durch seinen Steuerberater erstatten lassen.
Seine Ehefrau und das Kind sind weder in politischer, noch in krimineller Hinsicht in Erscheinung getreten.

Sally Goldmann und seine Ehefrau haben sich am 11. 5.1940 nach New-York polizeilich abgemeldet, halten sich aber z.Zt. in Amsterdam auf.
Je 3 E-Karteikarten sind beigefügt.
Die Tochter Eva ist am 7. 6. 1939 nach London ausgewandert. Eine E-Karteikarte ist bereits vorgelegt worden. Zwei weitere liegen gleichfalls bei.
Folgende inländischen Vermögenswerte wurden bei der Dresdner Bank, Filiale Wuppertal-Barmen, staatspolizeilich sichergestellt:

Guthaben:	RM 202.30
Wertpapiere in Höhe von	" 5700.-- ;

ferner bei der Finanzkasse in Wuppertal-Barmen ein Guthaben von RM 25.75.
Außerdem lagert sein Umzugsgut bei der Speditionsfirma Carl Reddehase, Wuppertal-Barmen, dessen Versteigerung ich anzuordnen bitte.
Goldmann besitzt sonst keine Vermögenswerte im Inland.
Er schuldet dem Spediteur an Lagergeld etwa RM 60.--; sonst sind keine Schulden bekannt.
Renten oder Versorgungsgebührnisse werden nicht bezogen; Steuerrückstände sind nicht vorhanden.
Goldmann ist in der von dort übersandten Liste des Finanzamtes Wuppertal-Barmen geführt.

Im Auftrage:

Reine

7

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Düsseldorf.

Tgb.Nr. II B 3/68.50/Goldmann.

Muster II
(Mit Familienangehörige)

Düsseldorf, den 11 Januar 1941

1.) In 5-facher Ausfertigung unter Beifügung von 6 Emigrankarteikarten.

An das

Reichssicherheitshauptamt
— Referat I A 11 —

in Berlin

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Vorgang: Ohne Erlaß.

Anlagen: 6 Emigrantenkarteikarten.

I. Ich beantrage, die nachstehend aufgeführte Person der deutschen Staatsangehörigkeit gemäß § 2 des Gesetzes vom 14. 7. 1933 (RGBl. I S. 480) — ~~in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Staatsangehörigkeitsgesetzes in der Fassung vom 1. 7. 1935 (RGBl. I S. 1235)~~ — für verlustig zu erklären.

1.	Name: (bei Frauen auch Geburtsname)	G o l d m a n n
2.	Vornamen: (Rufnamen unterstreichen)	Sally
3.	Staatsangehörigkeit: (auch frühere)	Deutsches Reich
4.	Geburtstag:	17.5.1890
5.	Geburtsort und Kreis:	Hameln
6.	Familienstand: (ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet)	verheiratet
7.	Letzter inländ. Wohnsitz: (genaue Anschrift ist anzugeben)	Wuppertal-Barmen, Thurnstr. 20
8.	Zeitpunkt der Abwanderung:	11.5.1940
9.	Jetziger Aufenthalt:	Amsterdam
10.	Rassezugehörigkeit: (deutschblütig, Jude, Mischl. I., Mischl. II. Grades)	Jude
11.	Beruf:	Kaufmann
12.	Akademische Grade: (anzugeben ist verleihende Universität und Fakultät sowie Zeitpunkt der Promotion)	./.

13. **Gründe der Ausbürgerung:** (kurze Darstellung; bei Rassenschändern ist anzugeben, ob besonderer Ausbürgerungsvorschlag über die beteiligte Person vorgelegt wird)	Goldmann wär Mitglied der "Bergischen Loge" in Wuppertal - Tochterorganisation des Unabhängigen Ordens Bne Brith (UOBB) - die durch Erlaß des Reichsführers ᛋᛋ und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 10.4.1937 - S-PP-(II B) Nr.331/36 - aufgelöst wurde.
14. Vorstrafen und schwebende Verfahren wegen **politischer** Straftaten: (Stand, Ausgang des Verfahrens, Gründe etwaiger Einstellung)	./.
15. Vorstrafen und schwebende Verfahren wegen **krimineller** Straftaten: (Stand, Ausgang des Verfahrens, Gründe etwaiger Einstellung)	Eingestelltes Verfahren wegen Steuerhinterziehung beim Finanzamt in Wuppertal-Barmen.
16. Inländische Vermögenswerte: (Art der Vermögenswerte und deren ungefährer ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist)	Bankguthaben und Wertpapiere in Höhe von etwa 6000,--RM. Lagerndes Umzugsgut. Vermögenssicherstellung ist erfolgt.
17. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen werden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:	./.

II. Familienangehörige, deren Ausbürgerung im Erstreckungswege beantragt wird.

	Ehefrau	Kinder*)		
1. Vornamen: (Rufnamen unterstreichen)	Herta Sara	Eva Sara		
2. Geburtsname:	Rosener	Goldmann		
3. Staatsangehörigkeit: (auch frühere)	Dtsch.Reich	Dtsch.Reich		
4. Geburtstag:	19.3.1894	19.1.1924		
5. Geburtsort und Kreis:	Magdeburg	Barmen		
6. Familienstand: (ledig, verh., gesch., verw.)	verheiratet	ledig		
7. Letzter inländ. Wohnsitz: (genaue Anschrift ist anzugeben)	Wuppertal-B., Thurnstr.20	Wuppertal-B., Thurnstr.20		
8. Zeitpunkt der Abwanderung:	11.5.1940	7.6.1939		
9. Jetziger Aufenthalt:	Amsterdam	London		
10. Rassezugehörigkeit: (deutschblütig, Jude, Mischl. I., Mischl. II. Grades)	Jüdin	Jüdin		
11. Beruf:	ohne Beruf	ohne Beruf		
12. Akademische Grade: (anzugeben ist verleihende Universität und Fakultät sowie Zeitpunkt der Promotion)	./.	./.		
13. Vorstrafen und schwebende Verfahren wegen **politischer** Straftaten: (Stand, Ausgang des Verfahrens, Gründe etwaiger Einstellung)	./.	./.		
14. Vorstrafen und schwebende Verfahren wegen **krimineller** Straftaten: (Stand, Ausgang des Verfahrens, Gründe etwaiger Einstellung, bei Rassenschändern ist anzugeben, ob besonderer Ausbürgerungsvorschlag über die beteiligte Person vorgelegt wird)	./.	./.		

	Ehefrau	Kinder*)		
15. Inländische Vermögenswerte: (Art der Vermögenswerte und deren ungefährer ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist)	./.	./.		
16. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen werden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:	./.	./.		

Ich bitte, den Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit auf die vorstehend aufgeführten Familienangehörigen zu erstrecken.

~~xxxxx~~

~~xxxx

Abschrift des Versteigerungprotokols v.27.2.41. (in Sachen Goldstein).

Lfde. Nr. der versteigerten Sache	Kurze Bezeichnung der Sache (Nummer des Verzeichnisses)	Abgeschätzter Wert RM.	Name und Wohnung des Bieters, dem der Zuschlag erteilt ist	Gebot, für welches der Zuschlag erteilt ist RM.	Pf.	Gebühr RM.	Pf.	Davon während der Versteigerung bezahlt RM.	Pf.	Ist das Gebot dem Bieter überlassen worden?	Nummer des Gammelheftes
1.	2.	3.	4.	5.		6.		7.		8.	9.
	Teewagen			21.	–	Mark				Ja	
	Bücherschrank			251.	–						
	Teppich			57.	–						
	Bettcouch		(Auflagekissen fehlen	95.	–					"	
	" "		" "	95.	–						
	Kredenz			59.	–						
	Klapptisch mit 4 Stühlen			62.	–					"	
	8 m.Schlauch			13.	50						
	12 Weingläser			22.	–						
	12 "			25.	50					"	
	10 "			10.	50						
	9 Römer			26.	–						
	8 Weingläser			7.	50					"	
	Küchengarnitur			7.	–						
	Flurgarderobe			42.	–						
	Putzschränkchen			12.	–						
	Wäschetruhe			12.	50					"	
	2 Nachttischlampen			12.	–						
	1 " "			7.	50						
	1 Vorlage			4.	–					"	
	1 "			4.	–						
	kl.Standuhr			8.	–						
	1 Spiegel			2.	–					"	
	1 Radierung			10.	–						
	1 "			10.	–						
	Küchenwage			13.	–					"	
	3 Kristallteile			6.	–						
	1 " "			4.	–						
	2 " "			6.	–					"	
	1 " krug			6.	50						
	2 " teile			4.	–						
	4 " "			6.	–					"	
	1 " glas			6.	–						
	1 " kanne			4.	50						
	1 " kump			3.	50						
	1 " teil			1.	40					"	
	1 Vase			5.	–						
	verschiedene Teile			2.	–						
	1 Staubsauger			34.	–					"	
	Gläser			8.	50						
	"			3.	50						
	9 Teegläser			3.	70					"	
	1 Vase			3.	–						
	1 Eierschränkchen			1.	60						
	1 Handtuchreck			2.	–					"	
	1 Gummimatte			3.	50						
	1 Kump			1.	80						
	1 Zerstäuber			1.	–					"	
	Toilettenpapier			–.	40						
	Einlegesohlen			–.	70						
	1 Teekanne			5.	10					"	
	1 Bügelbrett			1.	–						
	1 Tischlampe			5.	–						
	Kümpe			1.	30						
	2 Teile			2.	10					"	
	Wäschekordel			3.	50						
	Gallerien			2.	10					"	

Lfde. Nr. der versteigerten Sache	Kurze Bezeichnung der Sache (Nummer des Verzeichnisses)	Abgeschätzter Wert RM.	Name und Wohnung des Bieters, dem der Zuschlag erteilt ist	Gebot, für welches der Zuschlag erteilt ist RM.	Pf.	Gebühr RM.	Pf.	Davon während der Versteigerung bezahlt RM.	Pf.	Ist der Erlös dem Käufer übergeben worden?	Nummer des Sammelheftes
1.	2.	3.	4.	5.		6.		7.		8.	9.
			Uebertrag:	1027	70						
	Dessertteller			2	20						
	1 Vase			1	50					Ja	
	1 Kümpchen			-	50						
	1 Topf			-	70						
	1 Puddingform			-	40					"	
	1 Vase			1	30						
	2 Kadierungen			10	-						
	1 Stehlampe			15	-					"	
	1 Schale			2	-						
	10 Glasschalen			3	-						
	1 Tasche			-	70						
	2 Kümpe			1	-					"	
	1 Strohmatte			1	-						
	2 Strohmatten			5	50						
	alte Wäsche			1	-					"	
	" "			3	-						
	" "			1	50						
	" "			1	50					"	
	Werkzeug			1	30						
	1 Vase			-	70						
	3 Teile			1	30					"	
	1 Bild			5	-						
	div. Teile			1	30						
										"	
			Rm.	1089	10						
	Abzüglich:									"	
	Transport (Heddehase)			18	-						
			Rm.	1071	10					"	
	Unkostenanteil (Inserat, Stempel, Miete, Hülfe beim Auspacken, Ordnen und bei der Versteigerung)			40	-					"	
			Rm.	1031	10						
										"	
										"	
										"	
										"	
										"	
										"	
										"	
										"	

Wuppertal-Barmen, den 4. März 1941.

Hermann Sackebier
vereidigter und öffentlich bestellter
Versteigerer und Taxator
Wuppertal - Barmen
Am Clef 37 — Fernruf 60987

Gegen den Obengenannten habe ich die Einleitung eines Verfahrens auf Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit und die Erstreckung der Ausbürgerung auf die Familienangehörigen beantragt. ~~Bis zu der durch den Herrn Reichsminister des Innern erfolgenden~~ Ausbürgerung und der damit verbundenen Vermögensbeschlagnahme ersuche ich, das bei der Firma Carl Reddehase in Wuppertal-Barmen lagernde Umzugsgut des Obengenannten gemäß meiner Rundverfügung vom 29.8.1940 - II B 3/68.50/ 2703/40 - durch einen geeigneten öffentlichen Versteigerer versteigern zulassen und den Erlös bei der Dresdner Bank - Filiale Wuppertal-Barmen - als ~~"Sichergestelltes Vermögen des Juden~~ Sally Goldmann" ~~"~~ einzuzahlen. Über das Ergebnis ist mir unter Beifügung der Versteigerungsunterlagen zu berichten. Sollten bei der Durchführung der Versteigerung Schwierigkeiten entstehen oder eine geeigneter öffentlicher Versteigerer nicht zur Verfügung stehen, so ist mir ~~unter Angabe der~~ Gründe zu berichten.

3.) Vermerk zur Liste des Finan~~zamtes~~.

4.) II F 1 sh. Personalbogen.

5.) Z.d.P.A. Sally Goldmann und Wuppertal am 1.3.1941.

I.V.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
Außendienststelle Wuppertal
II B/PA. 7657

Wuppertal, den 6. März 1941

- 9. MRZ. 1941

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

D ü s s e l d o r f

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des Juden Sally G o l d m a n n, geb. 17.5.1890 in Hamlen, zuletzt wohnhaft gewesen in W.-Barmen, Thurnstr. 20.

Vorgang: Dort. Vfg. v. 11.1.1941 - II B 3/68.50/Goldmann

1 Anlage.

Als Anlage überreiche ich die Abschrift des Versteigerungsprotokolls des Versteigerers Sackebier.

Der Reingewinn vom 1031.10 Rm. ist auf das Sperrkonto

II B 3 Ugb. Nr. Goldmann
1.) II F 1. Karte vorh.? Ja
2.) II F 2. P. A. vorh.? Beigefügt
3.) II B 3 zurück.

konto G o l d m a n n bei der Dresdner Bank, Filiale W.-Barmen eingezahlt worden.

Im Auftrage:

Rolf Arnold

DRESDNER BANK
...UPPERTAL-BARMEN

...des Aufsichtsrats:
...Poetz
Vorstand:
...Busch, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel
stellv.: Hans Pilder, Hugo Zinßer

WUPPERTAL-BARMEN, den 10. März 1941
Telegramm-Adresse: Direktion Dresdnerbank
B.

Staatspolizeistelle Düsseldorf
Aussendienststelle
Eing. 11. MRZ. 1941
Tgb. Nr.
Dienststelle

An die
Geheime Staatspolizei
Aussendienststelle Wuppertal
Wuppertal

Betr.: Ihr Schreiben vom 20.12.1940 Nr. II B PA. 7657

Wir beziehen uns auf Ihr obiges Schreiben, worin Sie uns mitteilten, dass das gesamte inländische Vermögen des Juden Sally Goldmann staatspolizeilich sichergestellt ist. Herr Goldmann übersendet uns heute aus Amsterdam die beiliegende Rechnung des Herrn Dr. H.Bathel vom 24.2.1941 über RM 198.- zur Begleichung zu Lasten des bei uns geführten Kontos. Wir bitten um Mitteilung, ob wir diese Auszahlung vornehmen können.

Heil Hitler !

Dresdner Bank
Filiale Wuppertal-Barmen

Anlage
zurückerbeten

EINLAGE
No 880

13

Reichssicherheitshauptamt

I A 11 - G. 9600 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 10. März 1941.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

933/41

17. MRZ. 1941

An die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei-leit-stelle
in Düsseldorf.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des Juden Sally Goldmann, geb. am 17.5.1890 ~~in Hameln.~~

Bezug: Bericht vom 11.1.1941 - Tgb.Nr.II B 3/68.50/ Goldmann.

Gegen die vorbezeichnete Person habe ich das Ausbürgerungsverfahren antragsgemäss eingeleitet.

Im Auftrage:
gez. Engelmann

Beglaubigt:
Kreuzer
Kanzleiangestellte.

II B 3 Tgb. Nr. Goldmann
1.) II F 1. Karte verb. 7 ...
2.) II F 2. D. N. verb. 7 ...
3.) II B 3 ...

Ausgabe am 12.3.41 an ...

Dollfuss ... 19

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
Außendienststelle Wuppertal
II B - [illegible]

Wuppertal-Barmen

DRESDNER BANK
FILIALE WUPPERTAL-BARMEN

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
12. MRZ. 1941
Anr.

U.g.R. mit 1 Anlage

der Staatspolizeileitstelle

D ü s s e l d o r f

mit der Bitte um Entscheidung, ob der in Rechnung gestellte Betrag aus dem Sperrkonto freigegeben werden kann.

Auf meinen Ausbürgerungsantrag und die dort. Verfg. vom 11. Jan. 1941 - II B 3/68.56/Goldmann - nehme ich Bezug.

I. A.

[signature]

Diese Seite darf nicht beschrieben werden!

II B) Tgb. Nr. Sally Goldmann 17.5.91 [illegible]
1.) II F 1. Karte vorh.? Ja / Klein
2.) II F 2. P. A. vorh.? Beigefügt / Klein
3.) II B) zurück.

Ausgabe am 12.3.41 am [illegible]

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf, den 28. März 1941.
II B 3/68.50/Goldmann.

1.) An

das Reichssicherheitshauptamt
- Referat I A 11 -
in B e r l i n .

28. März 1941

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des Juden Sally G o l d m a n n , geb. am 17.5.1890 in Hameln.

Vorgang: Runderlaß vom 5.3.1941 - I A 11 - Allgem.1494/II-.

Im Nachgang zu meinem Bericht vom 11.1.1941 - Aktz. wie oben - teile ich mit, daß der Erlös aus der Versteigerung des Umzugsgutes [redacted] (Möbel-, Glas- und Haushaltswaren) des Juden Goldmann, abzüglich der Transportkosten und Unkostenanteil des Versteigerers in Höhe von 58,--RM, 1031,10 RM beträgt. Der Erlös ist auf das sichergestellte Auswandererspergguthaben des G. bei der Dresner-Bank - Filiale in Wuppertal eingezahlt worden.

2.) Auswertung erübrigt sich.

3.) Z.d.P.A. Sally Goldmann.

I.V.

15

Stapoleitstelle Düsseldorf
II B 3/68.50/933/41/Goldmann.

Düsseldorf, den 17. April 1941.

1.) An die

Außendienststelle

in W u p p e r t a l .

17. 4. B.
18. Apr. 0

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des Juden Sally G o l d m a n n , geb. am 17.5.1890 in Hemeln.

Vorgang: Bericht vom 11.3.41 - II B - PA - 7657.

Anlagen: 1 Rechnung.

Gegen Goldmann und dessen Familienangehörigen ist die Einleitung eines Ausbürgerungsverfahrens beantragt worden.

Der von dem Zahnarzt Dr. Bethel in Wuppertal-Barmen geforderte Betrag von 198.- RM

kann aus dem sichergestellten Sperrguthaben bei der Deutschen Bank- Filiale Wuppertal-Barmen - freigegeben werden.

2.) Archivmässige Auswertung erübrigt sich.

3.) II F 2) Z.d.P.A.: Sally Goldmann.

I.A.

Stapoleitstelle Düsseldorf
II B 3/68.50/1748/41/Goldmann.

Düsseldorf, den 6. 6. ~~Mai~~ 1941.

1.) Schreiben an die Außendienststelle Wuppertal nach Vordruck Nr. 1.
Vorgang: Bericht vom 2o.12.38 -II B/P.A.7657 und U.R. Bericht vom 22.5.41- Aktz. wie vor.
Anlagen: 3 lose.

6. 6. 41

- 7. Juni 1941

Kzl setze unter den Text des Vordrucks:

Wegen der mit dortigem U.R.-Bericht vom 22.5.41 übersandten Rechnungen, ersuche ich die Dresdener-Bank an das Finanzamt Moabit-West - Dienststelle für die Einziehung verfallener Vermögenswerte - Brlin C 2, Münzstrasse 12, zu verweisen, da nach der erfolgten Ausbürgerung allein zuständig für die weitere Abwicklung der Vermögensverhältnisse des Goldmann ist.

Die ~~dortige~~ Eingabe nebst Anlagen füge ich als Anlage wieder bei.

2.) II F 1: Karteikarten für die umseitig aufgeführten 3 Personen anlegen bezw. ergänzen. Auswertung siehe Pers. Bogen. Zusatz für Ehefrau und Kind: Vorgeng siehe Pers.Akte Sally Goldmann.

3.) II F 2: Z.d.P.A. Sally Goldmann.

Hauptkartei

I.A.

16

Reichssicherheitshauptamt

II A 5 (b) - G. 9600 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 20. Mai 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

1748/41

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
24. MAI 1941
B4 II B

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei-leit-stelle

in D ü s s e l d o r f .

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit gemäß § 2 des Gesetzes vom 14.7.1933 (RGBl. I S. 480) ~~in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 11.7.1939 (RGBl. I S. 1235)~~.

Bezug: Bericht vom 11.1.1941 - Tgb.Nr. II B 3/68.50 Goldmann.

II B. Tgb. Nr. Goldmann
1.) II F 1. Karte vorh. ?
2.) II F 2. p. Fl. vorh. ? Briefkartei Mein
3.) II B vorh. des Innern

-.-.-.-.-.-.-.-

Dem Sally G o l d m a n n ,

geboren am 17.5.1890 in Hameln,

ist durch Bekanntmachung des Herrn Reichsministers des Innern vom 10.4.1941 (veröffentlicht in Nr. 87 des Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeigers vom 16.4.1941) gemäß § 2 des Gesetzes vom 14.7.1933 (RGBl. I S. 480) ~~in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Aberkennung der Staatsangehörigkeit und den Widerruf des Staatsangehörigkeitserwerbes in der Ostmark vom 11.7.1939 (RGBl. I S. 1235)~~ die deutsche Staatsangehörigkeit aberkannt worden. Gleichzeitig wurde die Aberkennung auf die Ehefrau Herta Sara Goldmann geborene Rosener, geboren am 19.3.1894 in Magdeburg,

und aus der Ehe hervorgegangenen Kinder

das

Eva Sara Goldmann, geboren am 19.1.1924 in Barmen,

erstreckt. Das Vermögen des Ehemannes - der Ehefrau - und der Kinder wurde beschlagnahmt.

Die Durchführung der Vermögensbeschlagnahme erfolgt zentral für das ganze Reichsgebiet im Benehmen mit dem zuständigen örtlichen Finanzamt durch das Finanzamt Moabit-West in Berlin C 2, Münzstr. 12, das nunmehr für die Verwaltung und Verwertung des beschlagnahmten Vermögens allein zuständig ist.

Im Auftrage:
gez. P r ö m p e

Beglaubigt:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
Düsseldorf
II B 3/68.50/~~14.II~~ Goldmann.

Düsseldorf, den. 17.9. 1941

17

1.) ~~Der~~ (Die) Sally Goldmann
geb. am 17.5.96 in Hamm
zuletzt wohnhaft gewesen in W7 - Barmen - Thimmstr. 25
wurde durch Bekanntmachung vom 10.4.41
veröffentlicht in der Nr. 87 des Deutschen Reichsanzeigers
und Preuß. Staatsanzeigers vom 16.4.41
der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt.

2.) II F. zur Auswertung.
~~Zusatz: Vorgang s. Pers.Akte:~~

3.) Z.P.A. Sally Goldmann

K.A.

Hauptkartei

17

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
Düsseldorf
II B 3/68.50/~~14.II~~/ Goldmann

Düsseldorf, den. 19.8. 1941

1.) ~~Der~~ (Die) Herta Sara Goldmann geb. Rosner
geb. am 19.3.94 in Magdeburg
zuletzt wohnhaft gewesen in W7 Barmen
wurde durch Bekanntmachung vom 10.4.41
veröffentlicht in der Nr. 87 des Deutschen Reichsanzeigers
und Preuß. Staatsanzeigers vom 16.4.41
der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt.

2.) II F. zur Auswertung.
~~Zusatz: Vorgang s. Pers.Akte:~~

3.) Z.P.A. Herta Sara Goldmann

K.A.

Hauptkartei

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
Düsseldorf
II B 3/68.50/~~14.11~~ Goldmann

Düsseldorf, den 19. 8. 1941

1.) Der (~~Die~~) Eva Sara Goldmann ~~geb~~
geb. am 19.1.24 in Barmen
zuletzt wohnhaft gewesen in " Thurnstr 20
wurde durch Bekanntmachung vom 10.4.41
veröffentlicht in der Nr. 87 des Deutschen Reichsanzeigers
und Preuß. Staatsanzeigers vom 16.4.41
der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt.

2.) II F. zur Auswertung.
~~Zusatz: Vorgang s. Pers.Akte:~~

3.) Z.P.A. Eva Goldmann

A.A.
JW

Hauptkartei

Finanzamt Moabit-West

Dienststelle für die Einziehung
verfallener Vermögenswerte
O. ~~1300~~ 5210 - 604/41

Berlin ~~N.W.7~~ 62, 27 September 1941
~~Dulsenstr. 86~~ Münzstr. 12.
Fernsprecher: ~~42 00 86, 87~~ 415033.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei-Leit-Stelle Düsseldorf

Betrifft: Ausbürgerung des Juden Sally Goldmann, geb. am 17.5.90. in Hameln,
Ehefrau: Herta Sara geb. Rosner, geb. am 19.3.94. in Magdeburg,
Kind: Eva Sara Goldmann, " " 19.1.24 " Barmen;
zuletzt wohnhaft: Wuppertal-Barmen, Thurnstr. 20.

Bezug: Erlaß des Reichsführers-SS und Chef der Deutschen Polizei
vom 10. März 1941 - S I A 11 - G 9600 -

Als Durchführungsbehörde für die Vermögensbeschlagnahme von Ausgebürgerten bitte ich um Mitteilung, ob und welche Vermögenswerte von Ihnen sicher gestellt werden konnten.

Goldmann, Sally

II F. Ugt. Fr.
1.) II F 1. [illegible]
2.) II F 2. [illegible]
3.) II B 3

In Vertretung, Beglaubigt:
Bötcher
Vertragsangestellter.

Finanzamt Moabit-West Berlin

Moabit-West - Vordruck. Ausbg. 7 - 10.40 - 3000

Stapoleitstelle Düsseldorf
II B 3/68.50/Goldmann.

Düsseldorf, den 15. Oktober 1941.

27

1.) An das

Finanzamt Moabit-West
-Dienststelle für die Einziehung verfallener Vermögenswerte -
in B e r l i n . C 2 -.
Münzstrasse 12.

Betrifft: Ausbürerung des Juden Sally G o l d m a n n , geb am 17.5.1890 zu Hameln, zuletzt wohnhaft gewesen in Wuppertal-Barmen, Thurnstrasse 20.

Vorgang: Dort. Schreiben vom 27.9.41 - 0.5210/604/41.

Der ausgebürgete Jude ~~xxxx~~ Goldmann hat bei der Dresdener Bank in Wuppertal-Barmen ein Guthaben und ein Wertpapierdepot in Höhe von 202,30 RM bezw. 5700.- RM hinterlassen. Ausserdem wurde sein Umzugsgut versteigert und der Reinerlös in Höhe von 1031,10 RM auf das Guthaben bei der Dresdener Bank in Wuppertal-Barmen überwiesen. Sonstige Werte wurde nicht erfasst.

2.)Z.d.P.A.

I.V.

WILH. ECKERMANN
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Postscheckkonto 31785 Essen
Bankkonto: Commerzbank A.-G.
Filiale Düsseldorf

DÜSSELDORF, den 15. September 1942.
Burgmüller-Strasse 43
Fernsprecher 64642

Düsseldorf
16. SEP. 1942

Geheime Staatspolizei,
Abt. II, B. 4,
D ü s s e l d o r f ,
Prinz Georgstr. 98.

In der Konkurssache Scheinmann Schuhe G.m.b.H.

teile ich Ihnen mit, dass nach der am 27.1.1941 dem Konkursgericht übergebenen Schlussabrechnung nichts übrig geblieben ist.

Nach der ersten Schlussabrechnung haben die Gläubiger rd. 37.2 % ihrer Forderungen erhalten. Meinen Bemühungen ist es dann später gelungen, mit der Allgemeinen Versicherungsgesellschaft, vertreten durch die Firma Wilhelm Glauerdt, Düsseldorf, bei der ich Ansprüche geltend gemacht hatte, die zuerst bestritten wurden, einen Vergleich herbeizuführen. Die Vergleichssumme reichte aus, um alle Gläubiger mit 100 % ihrer Forderungen befriedigen zu können. Die Restauszahlung erfolgte im Januar 1941.

Bei 5 Gläubigern konnte der Aufenthalt nicht ermittelt werden, weshalb die ihnen zustehenden Beträge bei der Gerichtskasse hinterlegt worden sind. Es handelt sich dabei um folgende :

b.w.

1.) Phöbus-Schuh-Bedarf G.m.b.H., Wuppertal-Barmen, Liquidator Sally Goldmann, " RM 216.98

2.) Ad. Bromberg, Berlin-SO.36, [redacted], früher: Berlin-W.30, Schwäbischestr..8 " 1133.81

3.) [redacted], i.Fa. J. Reiss, Schuhfabrik, früher: Berlin-NO 18, Landsbergerstr.111 " 64.92

4.) N. Weil & Co., früher: Stuttgart-S, Altenbergstr. 11 " 50.80

5.) [redacted], früher: im Hause M. Feil, Stuttgart,Tübingerstr.1 " 9.73

Bei den Posten 1 - 4 handelt es sich um Juden, weshalb den zuständigen Finanzämtern vonder Hinterlegung Kenntnis gegeben wurde.

Bei dem letzten Posten handelt es sich um eine Verkäuferin (arisch). Ich habe wegen des geringfägigen Betrages davonabgesehen, Ermittlungen über den neuen Aufenthalt anzustellen.

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer.

II B. Tgb. Nr.

1.) II F 1. Karte verk.?

2.) II F 2. P. A. verk.?

3.) II B zurück.

Stapoleitstelle Düsseldorf, den November 1942

II B 3/Goldmann, Sally.

1.) Vorgang: Aus dem Konkurs der Firma Scheinmann Schuhe, Inhaber Isodor Scheinmann, ist beim Amtsgericht in Düsseldorf ein Betrag von 216,98 zu Gunsten der Firma Phöbus-Schuh-Bedarf G.m.b.H. in Wuppertal-Barmen, Liquidator Sally Goldmann, hinterlegt.

Stapoleitstelle Düsseldorf, den 17 November 1942

II.B 3/Scheinmann, Isidor.

1.) An die

Aussendienststelle 18 NOV. 1942

in Wuppertal.

Betrifft: Firma Phöbus-Schuh-Bedarf G.m.b.H., Wuppertal.

Vorgang: Dort.Schr.v.27.10.1942 - II B / PA.7657/42.

Es wird um Mitteilung gebeten, wer der Inhaber der obengenannten Firma war und ob auf diesen die 11.VO.z.Reichsbürgergesetz zutrifft. Der mit obigem Bericht angegebene Liquidator Sally Goldmann kommt für die Vermögenseinziehung nicht in Betracht.

+++ +++

2.) Wvorl.am 1.1.1943

I.A.

Ge.13.11.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
Außendienststelle Wuppertal
II B PA 7657

Wuppertal, den 15. 12. 1942

19. DEZ. 1942

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
in D ü s s e l d o r f

Betrifft: Firma Phöbus-Schuh-Bedarf G.m.b.H., Wuppertal.
Vorgang: Dort. Verfg. vom 17.11.1942 - II B 3/Scheinmann, Isidor -

Der Jude Sally G e l d m a n n war alleiniger Gesellschafter der obengenannten Firma.

Im Auftrage:

Nachweisbogen

Goldmann Sally 11.5.90 [illegible]
(Familienname) (Vornamen) (Geburtsdatum, -ort)

Tag der Ausgabe	Dienststelle	Bearbeiter	Tag der Ausgabe	Dienststelle	Bearbeiter
30. Dez. 1940	[illegible]	[illegible]			
12. März 1941	"	"			
9. April 1941	[illegible]	[illegible]			
27. Mai 1941	4	[illegible]			
8. Okt. 1941	4	4			
11. Nov. 1942	4	[illegible]			
7. Jan. 1943	4	[illegible]			

Gestapa Nr. 134

22

Stapoleitstelle Düsseldorf, den 15. Januar 1942

II B 3/Goldmann, Sally.

1.) Vorgang: Aus dem Konkurs der Firma Scheinmann-Schuhe, Inhaber Isidor Scheinmann, ist beim hiesigen Amtsgericht ein Betrag von 216.98 RM zu Gunsten der Firma Phöbus-Schuh-Bedarf G.m.b.H. in Wuppertal-Barmen, Liquidator Sally Goldmann, hinterlegt. Goldmann war alleiniger Gesellschafter der Firma. Vorgang sh.Pers.Akte Isidor Scheinmann.

***

2.) An das

Finanzamt Moabit-West
- Dienststelle für die Einziehung verfallener Vermögenswerte -
in B e r l i n C 2.
Münzstr.12.

28. JAN 1942

Betrifft: Vermögensverfall des ausgebürgerten Juden Sally G o l d m a n n, geb.am 17.5.1890 zu Hameln, zuletzt wohnhaft gewesen in Wuppertal-Barmen, Thurnstr.20.

Vorgang: Hiesiges Schr.v.15.10.1941 - II B 3/68.50/Goldmann.

Der Jude Goldmann wurde durch Bekanntmachung vom 10.4.1941, veröffentlicht in der Nr.87 des Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeigers vom 16.4.1941, mit Vermögensbeschlagnahme ausgebürgert. Ausser dem bereits gemeldeten Vermögen wurde hier nachträglich ein Betrag von 216,98 Rm erfasst, der beim Amtsgericht in Düsseldorf hinterlegt ist. Es handelt sich um eine Forderung liquidierten Firma Phöbus-Schuh-Bedarf in Wuppertal, deren alleiniger Gesellschafter Goldmann war, an die liquidierte Firma Isidor Scheinmann-Schuhe in Düsseldorf. Es wird gebeten, die Einziehung zu veranlassen.

+++

2.) II F 1 siehe Pers,bogen.

+++

Hauptkartei 1/2.

3.) Z.d.P.A.

I.A.

Ge.2?.1.

II B 3/Scheinmann, Isidor. Düsseldorf, den 4 Januar 1943

1.) Die Einziehung des zu Gunsten der Firma Phöbus-Schuhbedarf aus Wuppertal bei der hiesigen Gerichtskasse hinterlegten Betrages von 216.98 wird in der Pers.Akte Sally Goldmann, 17.5.90, bearbeitet.

***

2.)Z.d.P.A.

Ge.S.I.

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: RW 58 Nr. 15482

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hauptstaatsarchivs.

Der Oberfinanzpräsident Berlin-Brandenburg
Vermögensverwaltung Aussenstelle
Finanzamt Alt-Moabit 143

Geschäftszeichen: .....

210

Berlin- 4 Febr 1943

Zimmer-Nr. 151

Steuer-Nr. .....

Ihr Schreiben vom 25 Jan. 1942 Geschäftszeichen: II B 3/

betreffend: Goldmann Sally

habe ich aus Gründen der Zuständigkeit an den Oberfinanzpräsidenten ~~Berlin~~ in Düsseldorf Str. Nr. .....

abgegeben. Etwaige weitere Eingaben in dieser Angelegenheit bitte ich an diese Stelle zu richten.

II B. Tgb. Nr.
1.) II F 1. Karte vorh.? Ja / Nein
2.) II F 2. P. A. vorh.? Beigefügt / Nein
3.) II B zurück.

Wappen-Stempel

A 1 Abgabenachricht (Privatpersonen) 12. 41. 30 000 6/9446

Vermeidet
RUNDFUNK-
STÖRUNGEN!

Postkarte

Frei durch Ablösung
Reich

An die
Geheime Staatspolizei
~~Berlin~~ Düsseldorf
Ring-Haus Straße Nr. 98

24

Der Oberfinanzpräsident
Düsseldorf

O 5210/ 2689 - P II 8

Düsseldorf, / März 194.3

An die

Staatspolizeileitstelle
(Geheime Staatspolizei)

D ü s s e l d o r f
Prinz Georg-Str.98

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 (RGBl. I S.722 ff).

- - - -

Ich bitte durch den Chef der Sicherheitspolizei und des SD die Feststellung treffen zu lassen, daß das Vermögen des - ~~der~~ - nachstehend aufgeführten - Juden - ~~Jüdin~~, der - ~~die~~ - zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 dem Reich verfallen ist.

II B 3 Tgb. Nr. Goldmann, Sally ...
1.) II F 1. Karte vorh.? Ja / Nein
2.) II F 2. P. A. vorh.? Beschäftigt / Nein
3.) II B zurück.

Im Auftrag:

---

1. Name G o l d m a n n
(bei Frauen auch Geburtsname)
Ehefrau geb. Rosener

Vornamen: Sally Isr.
(Rufnamen unterstreichen)
Herta Sara

2. Geburtstag:

Ehemann geb. 17.5.189o zu Hameln
Ehefrau " 19.3.1894 " Magdebg.

3. Geburtsort und Kreis:

4. Letzter inländischer Wohnsitz:
(genaue Anschrift ist anzugeben)

W.-Barmen
Thurnstr. 2o

5. Zeitpunkt der Abwanderung:
(falls er vor dem Inkrafttreten der Elften Verordnung zum RGB. liegt, genügt diesbezügliche Angabe)

Vor der 11. Verordnung

jetzt : Amsterdam

Vermögen: Dresdener Bank
W.-Barmen Baar 1,oo4,--Rm.
Wertpapier Aktien 5,7oo,--"

35

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
Düsseldorf
Tgb.Nr. II B 3/Goldmann, Sally I.

Düsseldorf, den 11 Juni 1943.

Zur Kenntnis genommen 11. JUNI 1943
geschrieben
verglichen
abgesandt 28. Juni 1943

1.) An das
Reichssicherheitshauptamt - Referat IV B 4
in B e r l i n .

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

Bezug: Ohne.

Berichterstatter: Pol.-Rat Friedrich

Sachbearbeiter: Pol.-Sekr.Waldbillig

Anlagen : ./.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, dass das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. Nov. 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reich verfallen ist.

---

1. Name: G o l d m a n n Vornamen: Sally
(bei Frauen auch Geburtsname) (Rufnamen unterstreichen)
2. Geburtstag: 17.5.1890
3. Geburtsort und Kreis: Hameln
4. Letzter inländischer Wohnsitz: W.-Barmen, Thurnstr.20
5. Zeitpunkt der Abwanderung: 11.5.1940 nach Amsterdam
6. a) Inländische Vermögenswerte:
Gemeinsam mit der Ehefrau Bankguthaben bei der Dresdner Bank in W.-Barmen in Höhe von RM 1.004.-- und Wertpapiere in Höhe von RM 5.700.--.

Durch Bekanntmachung vom 10.4.1941, veröffentl.in Nr. 87 des Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeigers vom 16.4.41, mit Vermögensbeschlagnahme ausgebürgert; Verfallserklärung ist
b) Sicherstellung erfolgt? Ja. noch nicht ergangen.
7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren, usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlasst ist. ./.

2.)

26

~~Geheime Staatspolizei~~
~~Staatspolizeileitstelle~~
Düsseldorf
Tgb.Nr.

~~Düsseldorf, den~~

28. Juni 1941

2.) An das
Reichssicherheitshauptamt - Referat IV B 4 -
in B e r l i n .

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

Bezug: Ohne.

Berichterstatter: Pol.-Rat Friedrich

Sachbearbeiter: Pol.-Sekr.Waldbillig

Anlagen : ./.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, dass das Vermögen xxx (der) nachstehend aufgeführten ~~Juden~~ (Jüdin), ~~der~~ (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. Nov. 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reich verfallen ist.

---

1. Name: G o l d m a n n geb.Rosenau Vornamen: Herta Sara
(bei Frauen auch Geburtsname) (Rufnamen unterstreichen)
2. Geburtstag: 19.3.1894
3. Geburtsort und Kreis: Magdeburg
4. Letzter inländischer Wohnsitz: W.-Barmen, Thurnstr.20
5. Zeitpunkt der Abwanderung: 11.5.1940 nach Amsterdam
6. a) Inländische Vermögenswerte:
Gemeinsam mit dem Ehemann Bankguthaben bei der Dresdner Bank in W.-Barmen in Höhe von RM 1.004.-- und Wertpapiere in Höhe von RM 5.700.--.

Durch Bekanntmachung vom 10.4.1941, veröffentl. in Nr. 87 des Dt. Reichs- und Preussischen Staatsanzeigers vom 16.4.41 mit Vermögensbeschlagnahme ausgebürgert, Verfallserklärung ist noch nicht ergangen.
b) Sicherstellung erfolgt? ja.
7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren, usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlasst ist. ./.

3.) II F 1: sh.Pers.Bogen. Karteikarte für die unter 2.) Genannte ergänzen. Auswertung: sh.Pers.Bogen.Vorgang, Pers.Akte Sally Goldmann. geb.17.5.1890. I.V. (I.V.)

4.) Z.d.P.A.

Hauptkartei

Eigenhändig unterschrieben
Bu 29/6

1

Personalbogen

Personalien des politisch — (spionagepolizeilich*) — in Erscheinung getretenen:

1. a) **Familienname:** (bei Frauen auch Geburtsname) Goldmann

   b) **Vornamen:** (Rufname unterstreichen) Sally Israel

2. Wohnung: (genaue Angabe) Wuppertal.Turnstr.2o

   jetzt: Amsterdam

3. a) Deckname:

   b) Deckadresse:

4. Beruf: Kaufmann

5. Geburtstag, -jahr 17.5.9o Geburtsort: Hameln

6. Glaubensbekenntnis und Abstammung: mos. Jude

7. Staatsangehörigkeit: DR.

8. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden) *)

   a) Nationale und Wohnung der Ehefrau: Herta Sara, geb. Rosener, geb. am 19.3.1894 in Magdeburg

   b) Nationale und Wohnung des Vaters:

   c) Nationale und Wohnung der Mutter:

   d) Nationale und Wohnung weiterer Auskunftspersonen:

9. **Arbeitsdienstverhältnis:**
   Musterung: (Ort) am 19
   Ergebnis:
   Angehöriger des Reichsarbeitsdienstes von: 19 bis: 19
   Abteilung: Standort:

10. **Militärverhältnis** (Wehrpflicht, Dienstpflicht, früheres Militärverhältnis) *)
    Musterung: (Ort) am 19
    Ergebnis:
    für: (Waffengattung) als Freiwilliger eingetreten?
    Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt *)
    Dienstzeit: von: 19 bis: 19
    als:
    Truppenteil: Standort:

*) Zutreffendes unterstreichen.

2

Lichtbilder

Aufgenommen am:

durch

Name:

Amtsbezeichnung: Krim.Ob.Asst.

Stichwortartige Darstellung des politischen Lebenslaufes:
(Der Raum darf nicht zur Absetzung von Verfügungen verwandt werden.)

22.11.38 Wurde anlässlich der Judenaktion am 10.11.38 in Schutzhaft genommen, am 16.11.38 in das KZ.-Lager Dachau überführt und am 1.12.38 entlassen.

4.1.1941. Zur Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vorgeschlagen.

29.5.41: Durch Bekanntmachung vom 10.4.41 -veröffentlicht in Nr.87 des D.R.u.Pr.St.A. vom 16.4.41 - ausgebürgert. Vermögen beschlagnahmt.

22.1.1943 *Nachträglich festgestelltes Vermögen zur Einziehung gemeldet.*

10.6.1943: Inländisches Vermögen zum Verfall gemeldet.

28

Der Oberfinanzpräsident
Düsseldorf

0 5210/ Ko - P II 8

Düsseldorf, 30. Oktober 1943.

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
- 1. NOV. 1943

An die

Staatspolizeileitstelle
(Geheime Staatspolizei)

~~D ü s s e l d o r f~~ Ratingen
~~Prinz-Georg-Str. 98~~

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 (RGBl. I S.722 ff).

Ich bitte durch den Chef der Sicherheitspolizei und des SD die Feststellung treffen zu lassen, daß das Vermögen ~~des~~ - der - nachstehend aufgeführten ~~-Juden~~ - Jüdin, ~~der~~ - die - zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 dem Reich verfallen ist.

Im Auftrag:

---

1. Name G o l d m a n n (bei Frauen auch Geburtsname) Vornamen: Eva (Rufnamen unterstreichen)

2. Geburtstag: 19.1.1924

3. Geburtsort und Kreis: W. Barmen

4. Letzter inländischer Wohnsitz: W. Barmen, Turnstrasse 20 (genaue Anschrift ist anzugeben)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 7.6.1939 nach London. (falls er vor dem Inkrafttreten der Elften Verordnung zum RGB. liegt, genügt diesbezügliche Angabe)

6.) Erbanteil an dem Grundstück Walltorstrasse 12 in Gießen.

27

Der Oberfinanzpräsident
Düsseldorf

0 5210/ KB - P II 8

Düsseldorf, 30. Oktober 194.3

An die
Staatspolizeileitstelle
(Geheime Staatspolizei)
~~D ü s s e l d o r f~~
~~Prinz Georg-Str. 98~~

- 1. [illegible] 1943

R a t i n g e n

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 (RGBl. I S.722 ff).

Ich bitte durch den Chef der Sicherheitspolizei und des SD die Feststellung treffen zu lassen, daß das Vermögen ~~des~~ - der - nachstehend aufgeführten - ~~Judan~~ - Jüdin, der - die - zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 dem Reich verfallen ist.

Im Auftrag:

---

1. Name G o l d m a n n geb. Rosener (bei ~~Frauen~~ auch Geburtsname) Vornamen: Herta (Rufnamen unterstreichen)

2. Geburtstag: 19.3.1894

3. Geburtsort und Kreis: Magdeburg

4. Letzter inländischer Wohnsitz: (genaue Anschrift ist anzugeben) W. Barmen, Turnstrasse 20

5. Zeitpunkt der Abwanderung: (falls er vor dem Inkrafttreten der Elften Verordnung zum RGB. liegt, genügt diesbezügliche Angabe) 10.4.1940 nach Amerika (New York)

6.) Erbanteil an dem Grundstück Walltorstrasse 12 in Gießen.

29

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
Tgb.Nr. II B 3/ Goldmann, Sally I.

Ratingen, den 4 Nov. 1943.

Zur Kenntnis gesehen 10/11. 43
verglichen ab 11 Nov. 1943

1. An das
Reichssicherheitshauptamt - Referat IV B 4 -
in Berlin.

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 (RGBl. I S.722 ff.).

Vorgang: Ohne.

Berichterstatter: Pol.-Rat Friedrich

Sachbearbeiter: SS-Sturmscharführer Ommer.

Anlagen: ./.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, dass das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 (RGBl. I S.722 ff.) dem Reich verfallen ist.

---

1. Name: Goldmann (bei Frauen auch Geburtsname) Vornamen: Eva Sara (Rufnamen unterstreichen)
2. Geburtstag: 19.1.1924
3. Geburtsort und Kreis: Barmen
4. Letzter inländischer Wohnsitz: W.-Barmen, Thurnstr.20
5. Zeitpunkt der Abwanderung: 7.6.1939 nach London
6. a) Inländische Vermögenswerte:
Erbanteil an dem Grundstück Walltorstr.12 in Giessen.
Dch.Bekanntm.vom10.4.41 mit Vermögensbeschlagnahme ausgebürgert. Verfallserklärung ist nicht ergangen.

b) Sicherstellung erfolgt ? erübrigt sich, da das Grundstück vom Oberf.Präs. in Düsseldorf - 05210/Ko- erfasst ist.

7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen werden und Einstellung der Zahlung veranlasst ist. ./.

2.) II F 1: Karteikarte für die Obengenannte ergänzen. Auswertung: Inländisches Vermögen wird eingezogen.
Vorgang: Sh.Pers.Akte Sally Isr.Goldmann, geb.17.5.1890.

3.) Z.d.P.A.

I.V.

(I.V.)

Hauptkartei 19/11. 43

8I B 3/Goldmann,Sally I. Ratingen, den Nov. 1943.

1.) Die Feststellung des Vermögensverfalls wurde am 10.6.43 beantragt.

2.) Z.d.P.A.

End of Sally Goldmann Collection